

18. April 2015

Burghexen übernehmen Kastelburg

Rück- und Ausblick der 54 Mitglieder starken Waldkircher Narrenzunft / Manfred Göpfrich erhält Landesehrennadel.



Manfred Göpfrich (links) erhielt für seine langjährigen Verdienste bei den Waldkircher Burghexen und Hoffnung für Kinder die Landesehrennadel. Oberbürgermeister Richard Leibinger (rechts) würdigte im Beisein von Göpfrichs Ehefrau Regina das verdienstvolle

WALDKIRCH (hbl). Die Narrenzunft der Burghexen Waldkirch hat Großes vor: Sie übernehmen die Pflege der Kastelburg von der Aktion Kastelburg in Not und beteiligen sich im Juli gleich mehrfach beim Historischen Marktplatzfest. Bei den Neuwahlen wurde Vorsitzender Manfred Göpfrich bestätigt, neuer Vize wurde Markus Haberstroh. Der Höhepunkt war allerdings die Verleihung der Landesehrennadel an Manfred Göpfrich.

Die Aktion "Kastelburg in Not" sei an die Burghexen herangetreten, ob sie nicht die Pflege der Kastelburg übernehmen könnten, berichtete Ralf Richter. Der Bitte sei man nachgekommen, die Burghexen werden die Pflegearbeiten übernehmen und koordinieren, ihr Sprecher wird Günther Grötzbach sein, der auch gleich einige Informationen weitergab. Burghexenchef Manfred Göpfrich sei sich der zusätzlichen Arbeit bewusst. Dennoch freue er sich, dass die Hexen eine noch engere Beziehung zur weit sichtbaren Kastelburg bekommen werden.

Beim Historischen Marktplatzfest des Fanfarenzugs vom 10. bis 12. Juli werde der Verein wieder eine Mannschaft beim Wagenradturnier stellen und mit den "Blutzapfen" am

Mittelalterfest teilnehmen. Darüber hinaus werden die Burghexen im Kinderbereich einige Kinderspiele betreuen. Bereits jetzt freue man sich außerdem auf einen Ausflug zum Cannstatter Wasen. Erstmals sei ein "Hexentrainingslager" geplant.

Mit einer Satzungsänderung wird festgelegt, dass die Zunft nun auch offiziell passive Mitglieder hat. Neu eingeführt wurden die "Altershexen", die ab dem 60. Lebensjahr eintreten können. Der geschäftsführende Vorstand wird auf drei Jahre gewählt, die Beisitzer jeweils auf ein Jahr.

Kassierer Jürgen Guthier gab einen Überblick über die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben. Schmerzlich war der große finanzielle Verlust aus dem Jubiläumsjahr 2013, der den Kassenbestand stark schrumpfen ließ.

Keine Mühe hatte Oberbürgermeister Richard Leibinger, für die gesamte Vorstandschaft die Entlastung vorzunehmen. Eine besondere Ehre war es ihm, im Auftrag des Ministerpräsidenten die Landesehrennadel an Manfred Göpfrich zu überreichen. Göpfrich habe es mehr als verdient, diese Auszeichnung zu erhalten. Seit 32 Jahren trägt Manfred Göpfrich als Vorsitzender Verantwortung bei den Burghexen. Sein jüngstes Kind, den Verein "Hoffnung für Kinder", habe der heute 54-Jährige im Jahre 2002 aus der Taufe gehoben, mit dem Ziel, bedürftigen Kindern und Familien in Notsituationen zu helfen. Bis heute steht er dem Verein als Vorsitzender voran. 2007 wurde mit dem angesparten Startkapital eine Stiftung gegründet. Dies zeuge, so der Oberbürgermeister, von hoher sozialer Verantwortung. Es gebe nur wenige Vereine, die die Stiftungsgründung erfolgreich geschafft haben.

Seine Hauptleistung liege aber bei der Narrenzunft der Burghexen, die aus den Chicago-Hexen hervorgegangen sind. Von 1980 bis 83 war Göpfrich 2. Vorsitzender und seit 1983 ist der Geehrte ununterbrochen 1. Vorsitzender der Burghexen. Die Narrenzunft sei eine der Stützen des fastnachtlichen Brauchtums, so der OB. Herausragend dabei die Hexentaufe am Fasnetfreitag in der Allee. Die Burghexen beteiligen sich aber auch aktiv am Leben der Stadt, wie beim Stadtfest oder bei der Ferienspielaktion der Stadt. Die Hexen haben Waldkirch auch schon mehrfach außerhalb der Stadtgrenzen vertreten. Höhepunkt war zweifellos 2004 die Teilnahme am internationalen Maskenfestival in Miao Li (Taiwan).

Im Beisein seiner Ehefrau Regina erhielt Manfred Göpfrich unter großen Applaus die von Ministerpräsident Winfried Kretschmann unterschriebene Urkunde und Landesehrennadel überreicht.

Wahlen: Für den nicht mehr kandidierenden 2. Vorsitzenden Ralf Richter wurde Markus Haberstroh gewählt. Nachfolger für den ausscheidenden Schriftführer Marco Bahr wurde Thilo Tietke. Als Rotationshexen für ein Jahr gewählt wurden Marco Bahr, Marcel Weber, Sascha Weber und Patrik Herr.

Mitglieder: Als Hexenanwärter können sich Mike Hoch, Mike Bayer und Carlo Zirilli bewähren. Als neue Hexen aufgenommen wurden Matthias Burg, Stefan Engel, Sandro Fesenmeier, Kevin Schätzle und Marius Schüllli. Die Burghexen haben damit nun 54 aktive Mitglieder.

Autor: hbl

[Videos, die Sie auch interessieren könnten](#)

by Taboola

So hausen die aus Freiburg abgeschobenen Roma



Royal Baby: William und Kate präsentieren ihre Tochter



Animation: So wuchs der Europa-Park von 1975 bis 2015



Royals halten Medien auf Distanz zu Nachwuchs

